

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft

# Besucherrekord bei Proklamation in Batenhorst

Rheda-Wiedenbrück (ew). Von kontroverser Diskussion begleitet waren im Vorfeld die Neuerungen beim Batenhorster Schützenfest, insbesondere die Verlegung des Brillant-Feuerwerks vom Montag- auf den Sonntagabend. Die Premiere gab zumindest für den Sonntag dem Schützen-Vorstand Recht: Noch nie war der Besuch im Festzelt bei der Proklamation der neuen Majestäten und auf dem Schützenplatz so groß.

Der Andrang beim prächtigen Feuerwerk am nächtlichen Himmel über Batenhorst blieb naturgemäß ein wenig hinter dem seit 1987 am Montagabend gewohnten zurück. Die Verlegung muss noch stärker in der Bevölkerung bekannt gemacht werden.

Um eine Stunde früher als gewohnt empfing eine unübersehbare Schützen- und Gästeschar am Abend das neue Batenhorster Königspaar. Mit Beifall zogen König Thomas I. und Königin Maria IX. Reckmann mit ihrem jungen Hofstaat ins Festzelt ein. Immer neue Freudengesänge stimmten die Jungschützen und die Damenriege lautstark zur Proklamation der neuen Majestäten und zum gleichzeitigen Ab-

schied der Throngesellschaft von König Jürgen I. und Königin Kirsten I. Otterpohl an.

Hans Schulte, stellvertretender Brudermeister, kennzeichnete das Königsjahr von Jürgen und Kirsten Otterpohl als ein unvergessliches. Er dankte dem Königspaar für „Ideenreichtum und Herz“ ebenso wie dem nimmermüden Throngefolge.

Groß war der Beifall für die neuen Regenten Thomas und Maria Reckmann. Der König ist ein Schütze durch und durch. Als Jungschütze und Mitglied der dritten Kompanie habe er seit 1987 die schönen Seiten des Schützendaseins erfahren und sich 15 Jahre lang als Adjutant engagiert, lobte Schulte. König war er bereits mit vier Jahren im Kindergarten. Zudem war er in Linzel König und Kaiser. Auch seine Ehefrau Maria und Königin an seiner Seite in Linzel kenne sich im Regieren aus. Schulte krönte das Königspaar. In dem Moment, als Thomas I. die Königskette umgehängt wurde, brachen alle Emotionen aus ihm heraus – nur schwer konnte er seine Freudentränen unterdrücken.

Es folgten der Königstanz und ein Feuerwerk, das immer wieder vom Applaus begleitet wurde.



Jugendlich frisch und charmant präsentiert sich die neue Throngesellschaft 2009 der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft am Montagnachmittag: (v. l.) Jörg Hinse und Jessica Stiens, Karl-Hünz und Heike Lakebrink, Frank und Marion Brökelmann, König Thomas I. und Königin Maria IX. Reckmann, Thron-Adjutant Norbert Bunte, Stefanie Bartels und Thorsten Schulte, Jennifer Stiens und Christian Kölling, Claudia und Hubert Stukemeier sowie Andrea Brormann und Guido Kölling.

Bilder: Wieneke

## Hohe Orden verliehen

Rheda-Wiedenbrück (ew). Mit dem „Hohen Bruderschaftsorden“ des Bundes Historischer Deutscher Schützenbruderschaften zeichnete Bezirks-Bundesmeister Dieter Mersch beim Frühschoppen am Montag zwei Batenhorster Vollblut-Schützen aus. Es handelt sich um den stellvertretenden Brudermeister Hans Schulte und Major Werner Wixmerten.

Diese hohe Ehrung des Bundesverbandes erfolgte zum Dank und in Anerkennung für den langjährigen beispielhaften Einsatz im Sinne der Zielsetzung historischer Schützen und des Bundes“.

Schulte gehört seit 40 Jahren der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst an. Seit 1989 ist der Schütze im Vorstand aktiv, führt seit 2002 mit hohem Einsatz sein Amt als zweiter Brudermeister, war 1992 König und ist ein Aktivposten in der Bruderschaft.

Werner Wixmerten wurde 1975 als Jungschütze aktiv und führte mit Erfolg den Nachwuchs von 1983 bis 1987 als Hauptmann. Danach wurde Wixmerten im Vorstand aktiv und engagiert sich seit 1991 als Major. Als König regierte er 1997 die Bruderschaft.



Hohe Bruderschaftsorden des Bundesverbandes gingen an Major Werner Wixmerten (l.) und den zweiten Brudermeister Hans Schulte.

Kommunalwahl  
2009



Ratskandidaten

Rheda-Wiedenbrück